



Zertifizierte Weiterbildung Traumaorientierte/r Systemische/r Supervisor*in

Vom 04.11.2023 – 15.06.2024



Die Weiterbildung ist zertifiziert durch die Deutschsprachige Gesellschaft für
Trauma- und Bewegungstherapie (DGTB)



Termine

Modul 1: 04.11.2023 – 05.11.2023

Modul 2: 02.12.2023 – 03.12.2023

Modul 3: 06.01.2024 – 07.01.2024

Modul 4: 03.02.2024 – 04.02.2024

Modul 5: 02.03.2024 – 03.03.2024

Modul 6: 20.04.2024 - 21.04.2024

Modul 7: 11.05.2024 – 12.05.2024

Modul 8: 15.06.2024 – 16.06.2024

sowie 3 Peergruppentreffen zwischen den Modulen (je 4ZE, ggf. auch online)

Kosten

3.500,00 € hinzu kommen 2 Lehrsupervisionssitzungen im Einzelsetting (60 Min./80.-€)
nach Bedarf auch online möglich



Zertifizierte Weiterbildung Traumaorientierte/r Systemische/r Supervisor*in

Diese Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte in psychosozialen Arbeitsfeldern, die ihre Kompetenzen erweitern wollen, um Führungskräfte und Mitarbeiter*innen im Umgang mit einer komplex traumatisierten Klientel supervisorisch zu begleiten. Die Kombination von traumaorientierter Supervision und Mediation ist in besonderer Weise geeignet Fachkräfte darin zu unterstützen Traumadynamiken besser zu verstehen, neue Perspektiven einzunehmen und Problemlagen konstruktiv zu begegnen.

Im Verlauf der Weiterbildung werden unterschiedliche Methoden und Interventionen der traumaorientierten Supervision und Mediation vorgestellt, in der Praxis erprobt, gemeinsam weiterentwickelt und an unterschiedliche Settings angepasst. Die Ausbildungsgruppe dient dabei als Rahmen, Bezugsgruppe und Sicherer Ort, um die unterschiedlichen Formen der Supervision (Teamsupervision, Fallsupervision und Einzelsupervision) und Mediation kennenzulernen und sicher anwenden zu können. Die Arbeit an konkreten Themen und Fällen aus der beruflichen Praxis ist ein wichtiger Bestandteil der Weiterbildung. Die Mischung aus Wissensvermittlung, gemeinsamer Reflexion und praktischer Übung schafft die Voraussetzungen für eine kompetente traumasensible Begleitung von Krisen, Veränderungen und Entwicklungsprozessen.



Seminarinhalte

Modul 1

Grundlagen

- Warum traumaorientierte Supervision?
- Begriffsbestimmung und geschichtliche Hintergründe
- Konzeptionelle Grundlagen und Formen der Supervision
- Trauma im System: Strukturelle und individuelle Traumatisierung
- Basiswissen Trauma für Supervisor*innen
- Reflektion der eigenen Motivation
- Entwicklung einer traumasensiblen systemischen Grundhaltung



Modul 2

Fallsupervision

- Aufbau eines offenen, fehlertoleranten und konstruktiven Arbeitsklimas
- Mischungsverhältnis von Struktur und Prozessorientierung
- Traumasensible ressourcenorientierte Systemdiagnostik
- Fallsupervision: Anliegen und Auftragsklärung
- Phasen der Fallbesprechung
- Methodisches Vorgehen
- Systemische Fallaufstellungen
- Möglichkeiten der Intervention
- Praktische Übung an konkreten Fallbeispielen

Modul 3

Mediation

- Einordnung- was ist eine Mediation?
- Was sind soziale Konflikte? Eine Definition
- Verhandlung ohne Verlierer: Interessenorientierung (Grundhaltung der Mediation)
- Die vier Phasen der Mediation
- Eskalation von Konflikten und ihre Eskalationsstufen
- Drama-Dynamik im Rahmen von Mediationsprozessen
- Reflexion des eigenen Konfliktverhalten



Modul 4

Teamsupervision

- Traumadynamiken im Helfersystem erkennen und entschärfen
- Polarisierung, Ausgrenzung und Mobbing als Übertragungsphänomene
- Teamsupervision: Anliegen und Auftragsklärung
- Erhebung von Ressourcen im Team
- Klärung von Rollen, Aufgaben und Zuständigkeiten
- Gemeinsam stärker: Sicherung von Zugehörigkeit und Mitbestimmung
- Teamaufstellung: Das Team als sicherer Ort
- Methodisches Handwerkszeug
- Praktische Übung an konkreten Fallbeispielen

Modul 5

Mediation

- Kommunizieren mit dem Nachrichtenquadrat - Komplett Botschaften
- Mediationsphasen und phasenspezifische Interventionen
- verschiedene Grundarten der Gesprächstechniken (aktives Zuhören, etc.)
- nonverbale Kommunikation - der Körper spricht mit
- Praktische Übung an Fall- /
- Fallannahme und Fallentwicklung



Modul 6

Einzelsupervision

- Einzelsupervision: Anliegen und Auftragsklärung
- Schatzsuche: Motivation, Werte und Ressourcen
- Primäre und sekundäre Traumatisierung im Arbeitskontext
- Überforderung und Hilflosigkeit als Traumaphänomen
- Handlungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit zurückgewinnen
- Selbstfürsorge und Burnout-Prävention
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Praktische Übung an konkreten Fallbeispielen

Modul 7

Mediation

- Der Perspektivwechsel und Chancen
- Mediationsphasen und phasenspezifische Interventionen
- Konkretisieren und Visualisieren von Inhalten
- Methoden in der Gesprächsführung vertiefen und anwenden
- Praktisches Üben an Fall- / Rollenspielen
- Ressourcenorientiertes Feedback



Abschlusskolloquium

Schriftliche und mündliche Dokumentation eines konkreten Supervisionsprozesses aus der eigenen Praxis.

Kontakt / Information / Anmeldung

Ulrike Angermann Telefon: 0163 23 77 233 E-Mail: kontakt@trauma-und-sport.de

Übernachtungsmöglichkeiten: Auf Anfrage teilen wir gern Adressen mit.